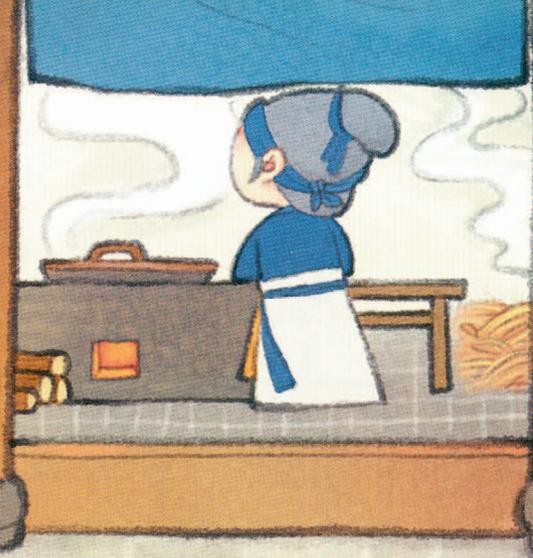


Kapitel 1

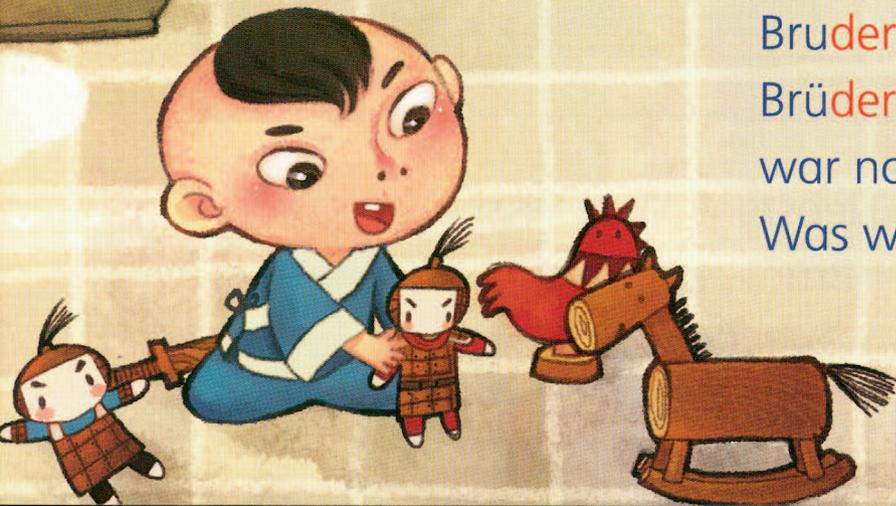


Mulan arbeitete still in ihrer Ecke des Hauses, wie sie es jeden Tag tat. Sie saß an ihrem Webstuhl und webte und webte. Genauso, wie sie es jeden Tag tat. Schhhhh, schhhhh schossen die Weberschiffchen hin und her.





Es war still im Haus. Mulans Vater, müde und krank, wälzte sich unruhig in seinem Bett hin und her. Mulans Mutter, beschäftigt wie immer, bereitete eine Mahlzeit zu. Der kleine Bruder spielte so leise, wie kleine Brüder eben können. Doch da war noch ein anderes Geräusch. Was war das?

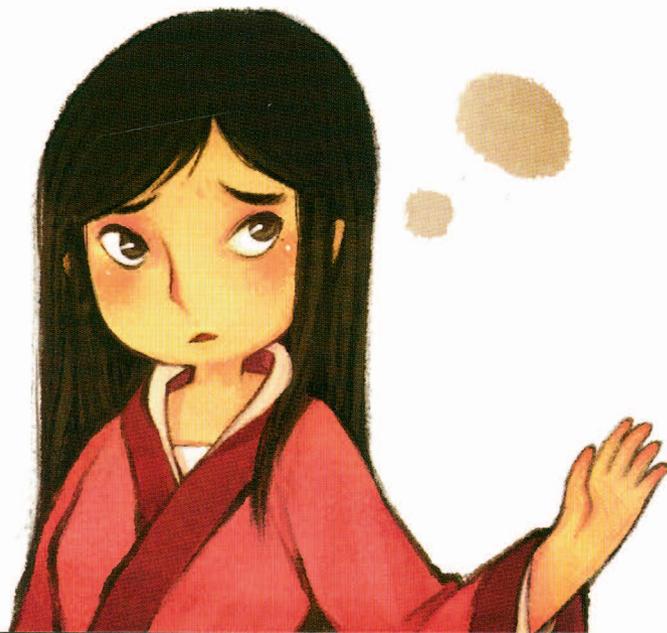


Es waren die Seufzer, die Mulan ausstieß, während sie arbeitete. „Was ist los?“, fragte ihr Vater sie. „Warum seufzt du?“, fragte ihre Mutter.



„Träumst du von einem Liebsten? Wünschst du dir neue Schuhe?“, fragte ihr kleiner Bruder sie. Er war ein vorlauter Junge, dem es Spaß machte, seine ältere Schwester zu ärgern.

„Ich denke über das Plakat nach, das ich in der Stadt gesehen habe“, sagte Mulan. Sie seufzte wieder. „Unser Land wird angegriffen! Uns wurde befohlen, einen Mann aus dieser Familie zu schicken, um in der Armee des Kaisers zu kämpfen.“



Krieg!

Ein Mann aus jeder Familie muss der Armee beitreten, um für den Kaiser zu kämpfen.